

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wie lieblich sind Deine Wohnungen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag nach der Geburt Christi des Kirchenjahres 1743
(30. Dezember 1742 [Kalenderjahr])

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-60

GWV 1108/42

RISM ID no. 450006738

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>) Wie lieblich sind Deine ³ Wohnungen Herr Zebaoth Wohl denen die in Deinem Hause wohnen die loben Dich immerdar Seela.	Dictum ² (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>) Wie lieblich sind Deine ⁴ Wohnungen, Herr Zebaoth. Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen; die loben Dich immerdar. Sela.
2	5	Recitativo (<i>C; BC</i>) Das Höchste Wesen kan zwar nit ⁵ in Häusern eingeschloßen werden, doch seine Huld verspricht bey Seinen Gläubigen ⁶ auf Erden in Wohnungen zu seyn die sie um Ihm zu dienen in reiner Andacht weih'n. So oft nur eine frome Schaar alda in gutem Sinn erschienen so war der große Gott ihr niemahls fern. Ihr Christen dienet Ihm nur recht sind eure Tempel noch so schlecht so sind sie glaubts doch Wohnungen des Herrn.	Rezitativ (<i>C; BC</i>) Das Höchste Wesen kann zwar nicht in Häusern eingeschlossen werden, doch seine Huld verspricht bei Seinen Gläubigen auf Erden in Wohnungen zu sein, die sie, um Ihm zu dienen, in reiner Andacht weih'n. So oft nur eine fromme Schar allda ⁷ in gutem Sinn erschienen, so war der große Gott ihr niemals fern. Ihr Christen, dienet Ihm nur recht! Sind eure Tempel noch so schlecht, so sind sie – glaubt's! – doch Wohnungen des Herrn.
3	5	Aria (<i>VI,2, Va; C; BC</i>) Da wohnt Gott u. Jesus gerne wo man gutes thut u. spricht. Haus u. Ort wird heilig werden sind nur Herz Wort u. Gebärden bey dem Gottes dienste rein mengen sich die Heuchler drein ey das schadet Frommen nicht. Da Capo	Arie (<i>VI,2, Va; C; BC</i>) Da wohnt Gott und Jesus gerne, wo man Gutes tut und spricht. Haus und Ort wird heilig werden, sind nur Herz, Wort und Gebärden bei dem Gottesdienste rein. Mengen sich die Heuchler drein, ei, das schadet Frommen nicht. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, õ, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² LB 1912, Psalm 84, 2 und 84, 5:

Ps 84, 2 Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!

5 Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. (Sela.)

Hinweis: Sela wird als Angabe eines Ruhepunktes im Gesang, bzw. als Schlusszeichen einer Strophe interpretiert. Früher wurde Sela als nicht übersetzbares Psalmwort angesehen, welches mit den übrigen Psalmworten zu vertonen war.


³ Deine: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ nit = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁶ C-Stimme, T. 5, veraltete Schreibweise: Gläubigen statt Gläubigen.

⁷ „allda“ (alt): „ebenda“, „dort“.

4	8	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ein kleiner Hauffe guter Seelen	Ein kleiner Haufe guter Seelen
		macht einen großen Tempel rein	macht einen großen Tempel rein.
		u. sollte man nur dreÿe zehlen	Und sollte man nur Dreie ⁸ zählen,
		so stellt Sich doch	so stellt Sich doch
		der Herr bei solchen ein.	der Herr bei solchen ein.
		Ihr Dienst war allzeit u. ist noch	Ihr Dienst war allzeit und ist noch
		dem Herrn ein lieblicher Geruch	dem Herrn ein lieblicher Geruch,
		auch da wo Heuchler Zorn u. Fluch	auch da, wo Heuchler Zorn und Fluch
		durch ihren Schein Dienst auf sich häuffen	durch ihren Schein-Dienst auf sich häufen
		u. Gott ganz fern von ihnen ist.	und Gott ganz fern von ihnen ist.
		Drum flieht ein Christ	Drum flieht ein Christ
		den eufern Tempel nicht	den äußer'n Tempel nicht,
		wie wohl er macht auch keinen Götzen draus.	wiewohl ⁹ , er macht auch keinen Götzen draus ¹⁰ .
		Er kan es wohl begreifen	Er kann es wohl begreifen,
		das Haus macht ihn öt rein	das Haus macht ihn nicht rein.
		doch glaubt er was der Herr ¹¹ verspricht	Doch glaubt er, was der Herr verspricht:
		kommt er mit Fromen rein hinein	Kommt er mit Frommen rein hinein,
		so naht sich Gott zu ihm u. so auch zu dem Hausß.	so naht sich Gott zu ihm und so auch zu dem Haus.
5	9	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Herr sey nahe allen Tempeln	Herr, sei nahe allen Tempeln,
		laß sie Dir empfohlen seÿn.	lass sie Dir empfohlen sein. 
		Will Dich gleich der Heuchel Schein	Will Dich gleich ¹² der Heuchel-Schein
		vieler Seelen da betrüben	vieler Seelen da betrüben,
		eÿ Du wirst die so Dich lieben	ei, Du wirst die, so Dich lieben,
		doch öt fliehen nein ach nein.	doch nicht fliehen. Nein, ach nein!
		Da Capo	da capo
6	11	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Erfülle die Gemüther	Erfülle die Gemüter
		mit reiner Glaubens Zier	mit reiner Glaubenszier,
		Die Häuser u. die Güter	die Häuser und die Güter
		mit Seegen für u. für	mit Segen für und für.
		Vertreib den bösen Geist	Vertreib' den bösen Geist,
		der Dir sich widersezet	der Dir sich widersetzet
		u. was dein Herz ergöhet	und, was dein Herz ergötzet,
		aus meinem Herzen reißt.	aus meinem Herzen reißt.
—	13	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁸ „dreie“: vgl. „Dreiergruppe“.

⁹ „wiewohl“ (dicht): „obwohl“, „obgleich“ (s. *WB Grimm, Bd. 29, Sp. 1636*; Stichwort „wiewohl“).

¹⁰ „aus etwas einen Götzen machen“:

Zitat: „Wenn man aus etwas einen Götzen macht, dann gibt man ihm die Liebe, die eigentlich Gott gebührt.“ Zitat-Ende.

Link: <https://www.evangelium21.net/media/726/>

¹¹ B-Stimme, T. 19, Schreibweise: *ſſ* statt *Herr* (Hinweis: *ſſ* = Abbriviatuur für *Herr* [*Grun*, S. 249]).

¹² „gleich“ (dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn ... auch“.

¹³ 11. Strophe des Chorals „Zeuch ein zu deinen Toren“ (1653) von **Paul Gerhardt** (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}). Erster Druck im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*; S. 364–367.

Melodie zum Choral aus dem *CB Graupner 1728*, S. 143 (Schlussfloskel abgeändert).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Wie lieblich sind Deine Wohnungen Herr p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. p. Nat. Chr. | 1743¹⁴.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1742: M. D. 1742. [1742: Kalenderjahreszahl; vgl. St. 3]. Von unbekannter Hand wurde die Kalenderjahreszahl 1742 in die Kirchenjahreszahl 1743 abgeändert.
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Wie lieblich sind deine Woh- | nungen Herr | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. p. Nat. Chr. | 1742. [changed into 1743.].
 - RISM ID no.: 450006738.¹⁵
- Es gibt drei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Titel:
 - Mus ms 438–26 (GWV 1108/30) **Wie lieblich sind Deine Wohnungen Herr Zebaoth** (Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag nach Weihnachten [31.12.1730; Kalenderjahr]).
 - Mus ms 446–02 (GWV 1112/38) **Wie lieblich sind Deine Wohnungen Herr Zebaoth** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 1. Sonntag nach Epiphantias [12.1.1738; Kalenderjahr]).
 - **Mus ms 450–60** (GWV 1108/42) **Wie lieblich sind Deine Wohnungen Herr** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag nach Weihnachten [30.12.1742; Kalenderjahr]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag nach Weihnachten (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 13–14):
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 4, 1–7;
Evangelium: Lukasevangelium 2, 33–40.
- GWV 1108/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*.
- Veröffentlichungen:
Hinweis: Von der vorliegenden Kantate **Mus ms 450–60** (GWV 1108/42) konnte keine Veröffentlichung gefunden werden. Jedoch gibt es von der erwähnten Kantate Mus ms 446–02 (GWV 1112/38) eine Veröffentlichung:
 - Christoph Graupner
Wie lieblich sind deine Wohnungen
Kantate für S, A, T, B, Str, Bc
GWV 1112/38
Hrsg: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [https://imslp.org/wiki/Wie_lieblich_sind_deine_Wohnungen,_GWV_1112/38_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Wie_lieblich_sind_deine_Wohnungen,_GWV_1112/38_(Graupner,_Christoph))

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/05.08.2022.


¹⁴ Die von Graupner geschriebene Kalenderjahreszahl 1742 wurde von unbekannter Hand in die Kirchenjahreszahl 1743 abgeändert.

¹⁵ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006738>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh= rern Gesang= Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell= Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁶</p>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	<p>Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist: [Schmucklinie] Übung der Gottseligkeit in Christ= lichen und trostreichen Gesängen/ Herrn D. Martini Lu= theri fürnemlich/ wie auch ande= rer vornehmer und gelehr= ter Leute: Ordentlich zusammen gebracht/ Vnd/ über vorige Edition/ mit gar vielen schönen/ neuen Gesängen (derer ingesamt 500) vermehret: Auch zu Beforderung des so wol Kirchen= als Privat=Gottesdienstes / mit beygesetzten Melodeyen/ nebst dazu gehörigem Fundament/ verfertigt Von Johann Crügeren Gub. Luf. Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N. Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ 2c. [Linie] EDITIO V. Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von Christoff Runge/ Anno 1653.</p> <p>Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374^a Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: stimmuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2</p>

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	
<i>Lichtenberg 1742-1743</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite ¹⁷ : Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hof- / und Cantley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ¹⁸ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	 Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf	
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de	

¹⁷ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.